

## [Russische Invasoren graben neue Verteidigungslinien im Süden der Ukraine - Bürgermeister von Melitopol](#)

10.01.2024

Die russischen Invasoren bauen neue Verteidigungsanlagen und Verteidigungslinien um die vorübergehend besetzten Städte Melitopol, Tokmak, Polohy und Molochansk in der Region Saporischschja. Dies erklärte der Bürgermeister von Melitopol, Iwan Fedorow, am Dienstag, den 9. Januar, in der Sendung des nationalen TV-Marathon.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die russischen Invasoren bauen neue Verteidigungsanlagen und Verteidigungslinien um die vorübergehend besetzten Städte Melitopol, Tokmak, Polohy und Molochansk in der Region Saporischschja. Dies erklärte der Bürgermeister von Melitopol, Iwan Fedorow, am Dienstag, den 9. Januar, in der Sendung des nationalen TV-Marathon.

Dem Bürgermeister zufolge war es möglich, mit Hilfe eines Satelliten der Europäischen Weltraumorganisation neue Objekte zu fixieren.

„Erst neulich konnten wir Satellitenbilder sehen, auf denen der Bau neuer Verteidigungsanlagen zu sehen war. Das heißt, der Feind bleibt nicht bei dem stehen, was er im Frühjahr gebaut hat“, stellte er fest.

Fedorow wies darauf hin, dass wir über Dutzende von Kilometern neuer Gräben und Verteidigungsanlagen in den Regionen Saporischschja und Donezk sprechen.

„Gleichzeitig bauen sie um Poloh und Melitopol neue Verteidigungsanlagen. Und sie tun dies, um den Vormarsch unserer ukrainischen Streitkräfte in die vorübergehend besetzte Region Saporischschja zu verlangsamen und zu erschweren“, sagte er.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass der Feind trotz der „siegreichen“ Erklärungen der russischen Propaganda über angebliche Erfolge an der Front die Städte und Wege der „tiefen Rückseite“ ständig weiter verstärkt.

„Der Feind tut dies en masse&.. Sie bauen weiterhin Verteidigungsanlagen von Melitopol in Richtung Krim“, sagte der Bürgermeister.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 233

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.